

PRESSE-INFORMATION

130 / 2020

Flughafen Stuttgart GmbH
Flughafenstraße 32 · D-70629 Stuttgart
Postfach 23 04 61 · D-70624 Stuttgart

Kontakt

 Unternehmenskommunikation
 presse@stuttgart-airport.com
 +49 711 948 - 3753
 +49 711 948 - 2362
 stuttgart-airport.com
 FlughafenStuttgart
 @STR_Airport

Flughafen Stuttgart: 1,8 Millionen Fluggäste im ersten Halbjahr

10.07.2020

Am Flughafen Stuttgart sind von Januar bis Juni nach vorläufigen Zahlen 1.849.774 Fluggäste gestartet und gelandet. Durch den drastischen Nachfrageeinbruch zu Beginn der Corona-Pandemie sind das 68,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Flugbewegungen reduzierte sich um 59,2 Prozent auf 24.763 Starts und Landungen. Durch vorgezogene Bauarbeiten für die Teilerneuerung der Runway war diese im April 17 Tage lang vollständig geschlossen.

Am Landesflughafen nimmt der Flugverkehr nun wieder Fahrt auf, auch das Angebot an internationalen Flügen nimmt deutlich zu. Rechtzeitig vor den Sommerferien in Baden-Württemberg bieten die Airlines europaweit wieder mehr Flüge an. Derzeit stehen 105 Ziele in 29 Ländern im Flugplan, bis zum Ende der Sommerferien BW haben die Airlines über 4.500 Flüge angekündigt.

Walter Schoefer, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Stuttgart GmbH unterstreicht die Ausnahmesituation in diesem Jahr: „Nach Abschluss der Teilerneuerung unserer Start- und Landebahn Mitte Juni steht uns zwar wieder die volle Bahnlänge zur Verfügung, der Flugverkehr zieht aber erst langsam wieder an. Nach wie vor sind wir in einer schwierigen Situation. Wir müssen seit Monaten unsere gesamte Infrastruktur aufrecht halten, bei wenig Verkehr und minimalen Einnahmen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 6,8 Millionen Euro pro Monat.“

Dr. Arina Freitag, Geschäftsführerin der Flughafen Stuttgart GmbH, äußert sich vorsichtig optimistisch: „Die Talsohle ist durchschritten, Angebot und Nachfrage nehmen wieder deutlich zu. Unser Markt in Baden-Württemberg ist nach wie vor stark. Viele Airlines fahren ihr jetzt Flugprogramm wieder hoch. Der Prozess wird sich aber noch ziehen. Prognosen sind nach wie vor schwierig – bis zum Jahresende erwarten wir etwa 3 Millionen Passagiere. Trotz dieser Entwicklung sind wir finanziell stabil aufgestellt.“